

Piraten Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Antrag für den Rat der Stadt Göttingen

Piraten Ratsfraktion
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner:
Martin Rieth
0551 / 400-3077

Göttingen, 28.05.2015

Antrag: Transparenz der Geldflüsse

Beschlussvorlage:

- 1.) Die Verwaltung wird eine Liste der jährlich gezahlten Fördersummen sortiert nach Empfänger aufstellen, die die Beträge der Stadt zusammen mit den 100%igen Tochter-Gesellschaften enthält.
- 2.) Soweit rechtlich möglich, sollen auch Fördersummen von nur mehrheitlich im Besitz der Stadt befindlichen Gesellschaften wie den Stadtwerken mit aufgenommen werden.

Begründung:

Die Stadt fördert Kultur, Sport und Freizeiteinrichtungen. Die Entscheidungen darüber, welche Einrichtungen wieviel Fördermittel bekommen können, sind häufiger Anlass intensiver Debatten. Das ist gut und der demokratische Prozess belebt die Bürgerbeteiligung.

Die Tochter-Gesellschaften der Stadt Göttingen, wie zum Beispiel GöSF oder GWG haben eigene Fördermittel und fördern eigenständig über einen demokratisch nur formell legitimierten Prozess.

Nach Beschluss im Rat wurde der BG 74 laut EHP nur noch mit jährlich 30.000 Euro von der Stadt Göttingen gefördert. Insgesamt wurde der BG 74 aber mit über 100.000 Euro durch die Stadt und deren 100%igen Gesellschaften gefördert. Die vielen Göttinger Gesellschaften führen hier durch Intransparenz und Demokratieverlust zu einer Situation, die den Wählern eine irreführende Sachlage vortäuscht.

Damit die Vergabe von Fördergeldern, besonders im Sparhaushalt mit Deckelung der freiwilligen Leistungen, wenigstens informiert, wenn schon nicht demokratisch geschehen kann, ist es notwendig, dass bekannt ist, mit welchen Summen die Stadt tatsächlich fördert.

Mittelfristig muss es das Ziel sein, demokratisch legitimierte und transparente Geldflüsse zu haben, die alle Gesellschaften im Besitz der Stadt Göttingen betrifft.

Aktuell wird mit jeder neu gegründeten Gesellschaft die Möglichkeit der demokratischen Kontrolle immer geringer. Dem muss konzeptionell entgegen gearbeitet werden

Im Antrag von der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 17.3.2009 im Finanzausschuss "Klarheit und Wahrheit der Haushaltsführung auch bei der Unterstützung des Berufsbasketballs in Göttingen" wird das Thema am Beispiel von Mietminderungen bereits thematisiert.

